Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter

Band: 10 (1844)

Heft: 7-8

Buchbesprechung: Deutsches Lesebuch für Seminare und höhere Bürgerschulen, so wie die Oberklasse gehobener Volksschulen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Mahlmann, Herder, Hölty, Salis, Schreiber, Halem, Matthison, Heydenreich, Ramler, Kosegarten, Tiedge; f) dramatische Dichtungen, zwei Scenen aus Schiller's Wilhelm Tell.

Wie der Herausgeber in der Vorrede bemerkt, hat die erste sehr starke Auflage, welche im J. 1826 erschienen wahr, gute Aufnahme und günstige Beurtheilung gefunden. Es ist auch war, die ausgewählten Stücke rühren meist von guten Verfassern her und sind für die Jugend ansprechend; viele haben gewiß einen erwärmenden Einfluß auf das Gemüth. Dessenungeachtet scheint uns die Sammlung in zweifacher Hinsicht einseitig. Erstlich vermissen wir im prosaischen Theil eine zweckmäßige Auswahl guter Beschreibungen aus den verschiedenen Gebieten, die hiefür so reichlichen Stoff bieten.

Zweitens sind die neuern und neuesten prosaischen Schriftsteller und Dichter ganz unberücksichtigt geblieben. Wir halten dies für einen Mangel, da kein vernünftiger Grund vorhanden ist, die Jugend nicht auch mit den Leistungen der neuesten Zeit bekannt zu machen.

Deutsches Lesebuch für Seminare und höhere Bürgerschulen, so wie für die Oberklasse gehobener Volksschulen. Herausgegeben von K. Fulda. Zeitz, Druck und Verlag von J. Schieferdecker. 1843. 352 S. 8. (10 Bg.)

Diese Schrift bildet den dritten Theil von Harnisch's Lese- und Sprachbuch, und schließt somit an den im J. 1842 in der neunten Auflage von demselben herausgegebenen zweiten Theil an. Da Hr. Harnisch selbst nicht Muße dazu hatte, so übertrug er die Herausgabe dem Hrn. Fulda. — Das vorliegende Lesebuch nun hat einen eigenthümlichen Plan. Die Lesestücke sind weder nach ihrem Inhalt noch nach ihrer Form, also auch nicht nach Prosa und Poesie, sondern nach den Jahreszeiten geordnet und beginnen mit dem Winter. Der Herausgeber sagt selbst darüber: „Das Buch soll den Leser durch das Jahr begleiten, mit ihm reden von dem, was ihn als Freund der Natur, als Glied der Kirche, als Sohn des

Vaterlandes anspricht. Nicht Naturgeschichte soll es lehren, sondern anleiten, die Natur sinnig zu betrachten; nicht die Feste des Kirchenjahres soll es besingen und besprechen, nicht über die Perikopen predigen, sondern den Leser gewöhnen, mit dem in Verein zu denken und zu empfinden, was die Kirche in ihrem Jahre bringt; nicht vaterländische Gedichte soll es vortragen, sondern die großen Tage und theuern Männer der vaterländischen Geschichte mit dem Leser feiern." — Wir können uns jedoch mit diesem Plane nicht befreunden; denn der Sprachunterricht in höhern Bürgerschulen und Lehrerseminarien muß doch auch den Zweck haben, dem Schüler eine Übersicht der Darstellungsformen zu geben, was durch eine für diesen Zweck geordnete Sammlung von Musterstücken wesentlich erleichtert wird, ohne daß andere Zwecke, wie sie der Herausg. im Auge hat, darunter leiden müssen. — Im Übrigen sind aber die ausgewählten Lesestücke recht gut; sie bieten eine erfreuliche Manchfaltigkeit des Stoffes und der Darstellung, nur daß der geschichtliche und epische Stoff allzusehr vorherrscht und die Beschreibung fast ganz ausgeschlossen ist, namentlich bezüglich des großen Gebietes der Natur. Mit lobenswerthem Eifer hat der Herausg. nicht nur das religiöse Element berücksichtigt, sondern überhaupt die edelsten Seiten des menschlichen Geistes und Gemüthes berührt. Dafür findet man Belege fast auf jeder Seite, und in dieser Hinsicht verdient das Buch alle Anerkennung. Nur wenige Stücke dürften mit bessern vertauscht werden, z. B. das Trostlied S. 343. — Am Ende steht auch eine gute Auswahl von Sprichwörtern. Dann folgt das Verzeichniß der 78 Verfasser, von denen sich Lesestücke im Buche befinden, mit Angabe ihres Geburts- und auch des Todestags der Verstorbenen, so wie der Numern, unter welchen ihre Darstellungen aufgenommen sind. — Papier und Druck sind gut.

Schullesebuch. Zweiter Theil. Nach der Verwandtschaft des Inhalts zusammengestellt von Dr. F. A. W. Diesterweg, Direktor des Seminars für Stadtschulen in Berlin. Crefeld,